

Viele Flüchtlinge unterstützt

Bürgerstiftung: Im vergangenen Jahr 20 soziale Projekte angeschoben

BREMERHAVEN. Die Bürgerstiftung Bremerhaven hat im vergangenen Jahr über 160 000 Euro für rund 20 Projekte in der Seestad und im Umland verwendet. Sie erhielt Bürgerstiftung Zustiftungen von über 13 000 Euro und Spenden von fast 130 000 Euro.

Die Stiftung setzt sich seit 2015 verstärkt mit dem Thema Unterstützung der Flüchtlingshilfe auseinander. Dem Aufruf der Bürgerstiftung zur Hilfe und Unterstützung von Flüchtlingen in Bremerhaven und der Region sind viele Menschen gefolgt und haben eine Spende auf das speziell für Flüchtlinge eingerichtete Konto überwiesen. Die Resonanz in der Bevölkerung war so groß, dass mit einer Spendensumme von über 30 000 Euro gearbeitet werden konnte. Gemeinsam mit den Flüchtlingsinitiativen aus dem „Eine-Welt-Zentrum“ wurde eine Kommission eingesetzt, die jeden Antrag prüft und nach eingehender Beratung Gelder bewilligt.

Zusätzlich zu Geld-Spendern gibt es 30 Zeitstifter – das heißt, Menschen, die sich nicht mit Geld, sondern mit Zeit nachhaltig engagieren und dadurch ebenfalls ein Stimmrecht in der jährli-

„Das Resultat der vergangenen Jahre kann sich sehen lassen, spornt aber gleichzeitig zu weiteren Aktivitäten an.“

Uwe Perl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung.

chen Stifterversammlung haben. Davon sind 28 Zeitstifter-Paten. Sie leisten schulische und soziale Förderung sowie Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer „Patenschaft“ für einen oder mehrere Schüler an verschiedenen Schulen in Bremerhaven. Dabei handelt es sich meistens um Kinder und Jugendliche, die eine besondere Fürsorge und Hilfestellung benötigen, um den Unterrichtsalltag bewältigen zu können.

Neue Stifter gewinnen

„Das Resultat der vergangenen Jahre kann sich sehen lassen, spornt aber gleichzeitig zu weiteren Aktivitäten an“, resümiert Uwe Perl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung. „Die schwierigste Aufgabe besteht darin, neue Stifter zu gewinnen. Bürgerschaftliches Engagement bleibt weiterhin die wichtigste Quelle, um unsere Stadt gemeinsam weiter zu entwickeln“, meint Perl. „Die Bürgerstiftung bietet Privatper-

sonen und Unternehmen unbürokratische Möglichkeiten, sich dauerhaft und effektiv für Bremerhaven und die Region einzusetzen.“

Des Weiteren habe man den Wirkungsradius auf den Landkreis noch mehr ausgedehnt, insbesondere zunächst im Bereich der Leseförderung an den Grundschulen der Gemeinden Loxstedt, Beverstedt und Schiffdorf. Darüber hinaus wolle die Bürgerstiftung verstärkt Bürger der Gemeinden als Mitstreiter gewinnen, um die Bürgerstiftungsidee auch dort stärker zu verankern, erzählt Perl.

Die Bürgerstiftung möchte neue Akzente setzen, die Bürger in Bremerhaven und dem Umland für den guten Zweck gewinnen und Menschen verbinden, die etwas in und für ihre Stadt bewegen wollen – zum Zeichen für eine starke Gemeinschaft und für bürgerschaftliches Engagement.

Für ihren Einsatz ist die Bürgerstiftung Bremerhaven mit der höchsten Auszeich-

nung im Stiftungswesen ausgezeichnet worden. Damit ehrt der Bundesverband Deutscher Stiftungen in diesem Jahr erstmalig eine große Gemeinschaft von Stiftern.

Aktivitäten für gemeinnützige Zwecke

In Bürgerstiftungen engagieren sich Menschen mit Zeit, Geld und Ideen für die Gemeinschaft in ihrer Stadt oder ihrer Region. Kennzeichnend für Bürgerstiftungen ist, dass sich ihre Aktivitäten für vielfältige Gemeinwohlzwecke einsetzen – zum Beispiel in den Bereichen Jugend, Senioren, Kultur und Umwelt.

Der Vorstand der Bürgerstiftung besteht zurzeit aus drei Personen – Britta Ströer, Heino Tunnat, Uwe Perl – und soll in den nächsten Monaten wieder auf vier Personen aufgestockt werden. Britta Ströer wurde erst vor Kurzem in den Vorstand berufen. Damit hat sie das Amt der Geschäftsführerin niedergelegt. (5)

Zum 31. Dezember 2018 hat die Bürgerstiftung Bremerhaven das vergangene Geschäftsjahr mit einem Stiftungsvermögen von über 2,7 Millionen Euro abgeschlossen.